

Vorwort

Planungsbericht SEG 2024-2027

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der öffentlichen Vernehmlassung zum Planungsbericht über die sozialen Einrichtungen nach dem SEG 2024-2027. Sämtliche Unterlagen zur Vernehmlassung finden Sie unter www.lu.ch. Der Fragebogen führt Sie durch die zentralen Themen des Berichts. Bitte übermitteln Sie uns Ihre Antworten bis am 20. April 2023. Später eingehende Antworten können nicht berücksichtigt werden. Wenden Sie sich bei Fragen an die Dienststelle Soziales und Gesellschaft.

Autor

disg@lu.ch, Tel. 041 228 68 78

Ihre Angaben

Sie nehmen an der Anhörung teil als

- Soziale Einrichtung, nämlich:
- Verband / Organisation, nämlich:
- Politische Partei, nämlich:
- Gemeinde, nämlich:
- Kantonale Verwaltungseinheit, nämlich:
- KESB / SOBZ / Sozialdienst, nämlich:
- Privatperson
- Anderes, nämlich:

Ihre Angaben

Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten für allfällige Rückfragen ein:

Bitte vervollständigen Sie die folgenden Angaben:

Funktion	<input type="text" value="Synodalrat"/>
Ansprechperson	<input type="text" value="Lilli Hochuli"/>
E-Mail	<input type="text" value="lili.hochuli@reflu.ch"/>
Telefonnr.	<input type="text" value="0414172880"/>

Fortsetzung der Strategie

Der Planungsbericht SEG 2024-2027 setzt die wirkungsvoll umgesetzte Teilrevision des SEG im Jahr 2020 und die Strategie "ambulant und stationär" fort. Die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Angebote wird gefördert und berücksichtigt demografische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends.

Unterstützen Sie grundsätzlich diese Stossrichtung?

- Ja
- Teilweise
- Nein

Bemerkungen:

Die Kirchen übernehmen zahlreiche Aufgaben im Bereich der sozialen Einrichtungen und ergänzen mit ihren vielfältigen Dienstleistungen das staatliche Angebot wesentlich. Soziales Engagement bildet für die Landeskirchen ein zentrales und wichtiges Thema. Sie erbringen hierzu ihre professionellen Dienstleistungen an verschiedenen Orten (u.a. heilpädagogische Begleitung von Kindern und Jugendlichen, kirchliche Gassenarbeit, Sozialberatungen, Seelsorge). Dabei arbeiten sie eng mit den jeweiligen weltlichen Institutionen zusammen und sind Mitglied in unterschiedlichen Netzwerken (kommunal und kantonal). Dieser Realität und Relevanz wird unseres Erachtens im vorliegenden Entwurf keine Rechnung getragen.

Bereich A: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

In Kapitel 2 zeigt der Bericht Szenarien zum zukünftigen Bedarf an Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Es wird vor allem ein steigender Bedarf nach Pflegefamilienplätzen und nach ambulanter sozialpädagogischer Familienbegleitung identifiziert sowie nach Angeboten, welche die familiäre Betreuung ergänzen.

Teilen Sie die Einschätzungen zum Bedarf?

- Ja
- Teilweise
- Nein

Bemerkungen:

Wir begrüßen die Förderung von Dienstleistungsangeboten der Familienpflege. Die Dienstleistungsanbieter in der Familienpflege (DAF) leisten einen wichtigen Beitrag bei der Rekrutierung sowie der Aus- und Weiterbildung von Pflegefamilien. Sie sind aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung gefordert und ergänzend zu unterstützen.

Bereich A: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Der Bericht nennt für den Bereich A sechs prioritäre Massnahmen für den Planungszeitraum 2024-2027 (siehe Zusammenfassung in Kapitel 2.7).

Unterstützen Sie diese Massnahmen?

- Ja
- Teilweise
- Nein

Bemerkungen:

Wir teilen die Auffassung, dass mit präventiv wirksamen und flexibel am Bedarf ausgerichteten Settings stationäre Aufenthalte zu vermeiden bzw. verkürzen sind und die Selbständigkeit gestärkt werden kann.

Bereich B: Erwachsene mit Behinderungen

In Kapitel 3 zeigt der Bericht Szenarien zum zukünftigen Bedarf an Angeboten für Erwachsene mit Behinderungen. Bei der jüngeren Generation werden die ambulanten Leistungen zunehmen, der stationäre Bereich wird aber weiterhin überwiegen. Durch die demografische Alterung wird vor allem ein steigender Bedarf nach Plätzen mit Pflegeleistungen sowie nach Beschäftigungsangeboten identifiziert.

Teilen Sie die Einschätzungen zum Bedarf?

- Ja
- Teilweise
- Nein

Bemerkungen:

Bereich B: Erwachsene mit Behinderungen

Der Bericht nennt für den Bereich B vier prioritäre Massnahmen für den Planungszeitraum 2024-2027 (siehe Zusammenfassung in Kapitel 3.6). Unterstützen Sie diese Massnahmen?

- Ja
- Teilweise
- Nein

Bemerkungen:

Wir unterstützen die Förderung der Selbstbestimmung und Integration erwachsener Menschen mit Behinderungen. Die Flexibilisierung und Öffnung stationärer Angebote sowie die Förderung der Durchlässigkeit von ambulanten und stationären Dienstleistungen (Massnahme B2), die Weiterführung der Förderung ambulanter Leistungen (Massnahme B1), die bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Angebote an der Schnittstelle zur Psychiatrie (Massnahme B3) sowie zur Langzeitpflege (Massnahme B4) erachten wir als sinnvolle Zielsetzung.

Bereich C: Suchttherapie

In Kapitel 4 zeigt der Bericht Szenarien zum zukünftigen Bedarf an Angeboten für Erwachsene mit Suchtproblematiken. Die Weiterentwicklung von Stufenkonzepten mit dem Ziel einer verbesserten Durchlässigkeit ist die prioritäre Massnahme 2024-2027.

Teilen Sie die Einschätzungen zum Bedarf und unterstützen Sie diese Massnahme?

- Ja
- Teilweise
- Nein

Bemerkungen:

Bemerkungen

Haben Sie weitere Bemerkungen zum Planungsbericht SEG 2024-2027?

Gerne nehmen wir Kenntnis davon, dass die sozialen Einrichtungen im Kanton Luzern Leistungen von hoher Qualität erbringen und ihre Mitarbeitenden täglich den Schutz und die Förderung der betreuten Menschen gewährleisten. Als essentiell erachten wir, dass die Menschenwürde, Selbstbestimmung und Wahlfreiheit zentrale Leitmotive und Werte sind. Der Fachpersonalmangel in den sozialen Einrichtungen ist besorgniserregend. Wir begrüssen daher die Absicht der Förderung und des Erhalts des bestehenden Personals. Zudem unterstützen wir die strategischen Zielsetzungen des Kantons Luzern für Lebensqualität, Innovation, Zusammenhalt und Nachhaltigkeit.

Danke für Ihre Teilnahme!

Über die Symbole unten können Sie Ihre Antworten ausdrucken oder als PDF-Datei speichern.

Bitte klicken Sie anschliessend auf "Umfrage schliessen", um Ihre Antworten zu übermitteln.

Die öffentliche Vernehmlassung läuft noch bis am 20. April 2023. Wenden Sie sich bei Fragen gerne an die Dienststelle Soziales und Gesellschaft.

Autor

disg@lu.ch, Tel. 041 228 68 78